

Ausgezeichnet...

V. Percec erhält ACS-Preis für Polymerchemie

Virgil Percec wurde 1946 geboren und schloss sein Studium der Polymerchemie am Polytechnikum in Iași (Rumänien) 1976 mit einer Promotion ab. Dort setzte er anschließend seine Forschung über *cis*-Poly(phenylacetylene)



V. Percec

fort. 1981 ging er an das Institut für Makromolekulare Chemie der Universität Freiburg, im Jahr darauf weiter an die Universität von Akron (Ohio, USA). 1982 wurde er Assistant Professor an der Case Western Reserve University in Cleveland (Ohio, USA), an der er bis 1999 lehrte und forschte: zuletzt als Professor für

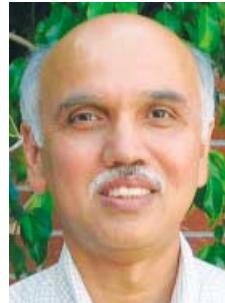
Makromolekulare Chemie. Seit 1999 ist er Professor für Chemie an der University of Pennsylvania in Philadelphia (USA).

Percecs von der American Chemical Society (ACS) ausgezeichnete Forschung umfasst die Synthese von kovalenten und supramolekularen Polymeren, flüssigkristallinen Polymeren und Dendrimeren. Waren zunächst Poly(arylacetylene), metallkatalysierte radikalische Arylierungen, Polymerisationen unter Phasentransferkatalyse und lebende Radikalpolymerisationen Schwerpunkte seiner Arbeit, so wurde es in letzter Zeit zunehmend die Supramolekulare Chemie. Seine aktuellste Zuschrift in der *Angewandten Chemie* über die Änderung der Organisation

supramolekularer Dendrimere unter Ausnutzung des fluorophoben Effekts war Titelbildbeitrag in Heft 36/2003.^[1]

G. K. Surya Prakash für Fluorchemie ausgezeichnet

Surya Prakash, Professor an der University of Southern California, wird von der ACS für seine kreativen Arbeiten auf dem Gebiet der Fluorchemie ausgezeichnet. Insbesondere seine Arbeiten zu Trifluormethyltrimethylsilan als Nucleophil zur Einführung von G. K. Surya Prakash CF₃ gelten als bahnbrechend. Jedoch handelt es sich nur um eines von vielen Fluoralkylieungsreagentien aus seinem Labor. In seiner aktuellsten Zuschrift in der *Angewandten Chemie* beschreibt er Difluormethylphenylsulfon als selektives Difluormethylendianion-Äquivalent und die stereoselektive Eintopfsynthese von *anti*-2,2-Difluorpropan-1,3-diolen.^[2] Neben der Synthesechemie betreibt er mechanistische Studien reaktiver elektrophiler Zwischenstufen in stark saurer, nicht nucleophiler Umgebung mithilfe der Breitband-NMR-Spektroskopie und anderer Techniken. Nicht zuletzt forscht seine Gruppe auch an der Verwendung von Kohlenwasserstoffen in Brennstoffzellen.



Prakash wurde vor 50 Jahren in Bangalore (Indien) geboren und studierte an der dortigen Universität und am Indian Institute of Technology in Madras Chemie. 1978 promovierte er unter der Anleitung des späteren Nobelpreisträgers George Olah an der University of Southern California, an der er heute als Inhaber des George A. and Judith A. Olah Nobel Laureate Chair sowie als Direktor des Loker Hydrocarbon Research Institute forscht und lehrt.

Chemiedidaktikpreis für N. Turro

Die ACS zeichnet Nicholas Turro dafür mit dem George C. Pimentel Award in

Chemical Education aus, dass er Teams aus Lehrenden und Lernenden zusammengestellt hat, um neue Computerwerkzeuge für die Lehre zu entwickeln. Als das WWW noch in den Kinderschuhen steckte, entwickelte er Anfang der 1990er Jahre gemeinsam mit Leonard Fine ein interaktives Programm namens IR Tutor für Lehre und Selbststudium, das Verwendung in Lehrbüchern und Betriebsanleitungen für Spektrometer fand. In den Jahren 1995–98 entwickelte er in Workshops mit Studierenden die Nutzung von Computern und Netzwerken in der Lehre weiter, zuletzt unter Einbeziehung von Geistes- und Erziehungswissenschaftlern.



N. Turro

Turro studierte Chemie an der Wesleyan University in Middletown, CT (USA) und promovierte 1963 unter der Anleitung von George Hammond am California Institute of Technology in Pasadena (USA). Anschließend ging er als Lehrkraft an die Columbia University in New York, wo er noch heute als Professor of Chemical Engineering and Applied Chemistry sowie Professor of Earth and Environmental Engineering lehrt und auf dem Gebiet der Photochemie und Elektronenspinresonanzspektroskopie forscht.^[3] Auch zur Wissenschaftsphilosophie hat er Beiträge geleistet, unter anderem in einem Essay über revolutionäre und krankhafte Wissenschaft.^[4]

[1] V. Percec, M. Glodde, G. Johansson, V. S. K. Balagurusamy, P. A. Heiney, *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 4474; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 4338.

[2] G. K. S. Prakash, J. Hu, T. Mathew, G. A. Olah, *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 5374; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 5216.

[3] N. J. Turro, M. H. Kleinman, E. Karatkin, *Angew. Chem.* **2000**, *112*, 4608; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2000**, *39*, 4436.

[4] N. J. Turro, *Angew. Chem.* **2000**, *112*, 2343; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2000**, *39*, 2255